

Pressemeldung | 15.04.2026

Die highQ-App „moin mobil“ startet in Achim und Ottersberg

Die App bündelt Bike- und Car-Sharing, intelligentes Routing, Fahrradabstellanlagen, Fahrgemeinschaften und ein Anreizsystem auf einer Plattform

Achim, 15. April 2026: Die AzweiO Region setzt einen wichtigen Meilenstein für zukunftsfähige, klimafreundliche Mobilität: Mit „moin mobil“ startet am 15. April 2026 eine von highQ entwickelte Mobilitäts-App, die mehrere innovative Angebote in einer Anwendung vereint – von öffentlichem Bikesharing über sichere Fahrradabstellanlagen bis hin zu einem integrierten Fahrgemeinschaftsmodul und einem Anreizsystem.

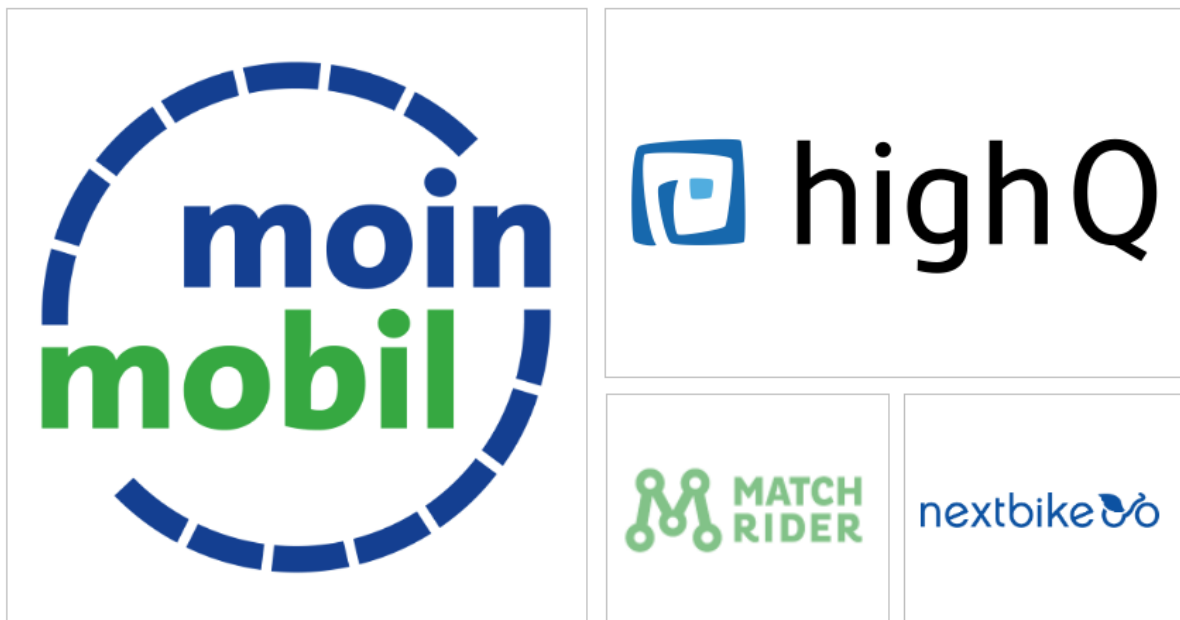


(V.l.n.r.: Dr. Benedikt Krams, (Match Rider), Stefanie Schleef (Stadt Achim), Daniel Moos (Stadt Achim), Tim Willy Weber (Bürgermeister Flecken Ottersberg), Kai Horn (highQ), Rainer Ditzfeld (Bürgermeister Achim), Michiko Wemmje und Matthias Nantke (nextbike), Marek Sievers (highQ))

Die neue „moin mobil“-App wird zur zentralen Plattform für die Nutzung verschiedener Mobilitätsangebote in der AzweiO Region. Nutzerinnen und Nutzer können bequem über eine Anwendung auf unterschiedliche Dienste zugreifen – sie öffnen die neue Fahrradabstellanlage in der Achimer Stadtmitte, nutzen das neue Bikesharing-System und organisieren gemeinsame Fahrten. Ziel ist es, den Zugang zu klimafreundlicher Mobilität deutlich zu vereinfachen, Alternativen zum Auto attraktiver zu machen und nachhaltiges Unterwegssein mit Anreizen zu belohnen.

Zum Start umfasst das öffentliche Bikesharing-System in Achim 115 Fahrräder – klassische Räder, E-Bikes und Lastenräder –, die an zentralen Standorten bereitstehen und unkompliziert per App ausgeliehen und zurückgegeben werden können. Die Räder werden vom Anbieter nextbike betrieben und sind vollständig in „moin mobil“ integriert, sodass Ausleihe, Nutzung und Rückgabe direkt über die App gesteuert werden. Damit wird das bestehende Mobilitätsangebot sinnvoll ergänzt und insbesondere für kurze Strecken eine attraktive, umweltfreundliche Alternative zum Auto geschaffen.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die neue Fahrradabstellanlage in der Achimer Stadtmitte auf dem Baumplatz. Sie bietet sichere, komfortable und witterungsgeschützte Abstellmöglichkeiten und ist vollständig digital über „moin mobil“ zugänglich.



„Ich freue mich, dass wir zusammen mit dem Flecken Ottersberg nun diese modernen Mobilitätsmöglichkeiten anbieten können, die den Menschen insbesondere die Nutzung von Fahrrädern in vielerlei Facetten erleichtern. Darüber leisten die Mobilitätsangebote der AzweiO einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz vor Ort“, so der Achimer Bürgermeister Rainer Ditzfeld. „Damit wird nicht nur die Infrastruktur für Radfahrende verbessert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Förderung des Radverkehrs geleistet.“

„Mit dem Bikesharing, der „moin mobil“ App und den modernen Fahrradabstellanlagen in der Region fahren wir neue Wege und erweitern die Möglichkeiten, mobil zu sein“, freut sich Tim Willy Weber, Bürgermeister vom Flecken Ottersberg. Daniel Moos, Erster Stadtrat der Stadt Achim, ergänzt: „Bei Nutzung des ÖPNV ist die letzte Meile oft ein Problem. Mit Abstellanlagen und Fahrrädern bieten wir eine praktikable Lösung.“

highQ hat „moin mobil“ als nutzerorientierte MaaS-Anwendung entwickelt, die sich sowohl für Pendler als auch für Touristinnen und Touristen eignet. Die integrierte Routenführung kann je nach Bedarf schnelle, effiziente Wege oder besonders attraktive Routen vorschlagen und kombiniert dabei Rad, ÖPNV und weitere Verkehrsmittel zu durchgängigen Reiseketten. So unterstützt die App den Alltag auf dem Weg zur Arbeit genauso wie Ausflüge in der Freizeit.

Ein besonderes Highlight ist das Mitfahrmodul, das highQ gemeinsam mit Match Rider realisiert hat. Auf Basis der langjährigen Erfahrung von Match Rider mit Fahrgemeinschaftslösungen wurden Expertise und Technologie über Programmierschnittstellen in „moin mobil“ eingebunden, sodass die Erstellung, Anzeige und Buchung von Fahrgemeinschaften erstmals in Deutschland direkt in einer MaaS-Anwendung möglich und einfach nutzbar ist. „Wir sind überwältigt, als Pionier in Deutschland mit unserer Technologie erstmals Fahrgemeinschaften in einer MaaS-Anwendung wie „moin mobil“ verfügbar zu machen“, sagt Dr. Benedikt Krams, Geschäftsführer Match Rider. „Fahrgemeinschaften helfen gerade in der aktuellen Situation, Spritkosten zu sparen, sind eine optimale Ergänzung des öffentlichen Verkehrs und führen durch Erhöhung des Besetzungsgrads im Pkw positive Umwelteffekte herbei.“

Um nachhaltige Mobilität zusätzlich zu fördern, ist in „moin mobil“ das highQ-Anreizsystem ZEITMEILEN integriert. Es belohnt klimafreundliches Verhalten, etwa wenn Nutzerinnen und Nutzer zu Fuß, mit dem Rad, einer Fahrgemeinschaft oder mit Bus und Bahn unterwegs sind. Die gesammelten ZEITMEILEN können in Prämien umgewandelt werden und machen so den persönlichen Beitrag zur Verkehrswende sichtbar. Gleichzeitig ist die Incentivierung für die lokale Wirtschaft attraktiv, da sich Unternehmen mit Angeboten und Gutscheinen einbringen und auf ihr Leistungsportfolio aufmerksam machen können.

Als Technologiepartner übernimmt highQ die Entwicklung, Integration und den Betrieb der App sowie die Orchestrierung der verschiedenen Dienste auf einer gemeinsamen Mobilitätsplattform – von den nextbike-Leihrädern über die Fahrradabstellanlagen bis hin zum Mitfahrangebot von Match Rider und dem ZEITMEILEN-Bonus. „Mit moin mobil zeigen wir, wie Kommunen digitale Mobilität aus einer Hand anbieten können“, sagt Kai Horn, Leiter Vertrieb und Marketing bei highQ. „Wir verbinden Bike- und Car-Sharing, sicheres Fahrradparken, Fahrgemeinschaften, Tourismus und Incentives für nachhaltige Wege in einer App. So wird es für Pendler und Gäste der Region einfacher, auf umweltfreundliche Angebote umzusteigen – und für die lokale Wirtschaft entstehen neue Möglichkeiten, sich im Rahmen des ZEITMEILEN-Programms sichtbar zu engagieren.“

Zum Start der neuen Angebote sind alle Nutzerinnen und Nutzer eingeladen, die „moin mobil“-App herunterzuladen und die Funktionen aktiv zu testen. Rückmeldungen aus der Praxis sind ausdrücklich erwünscht und fließen in die Weiterentwicklung der Lösung ein. Mit diesem Schritt unterstreichen die AzweiO Region und highQ gemeinsam ihr Engagement für eine moderne, digitale und klimafreundliche Mobilitätsentwicklung. Die App "moin mobil" ist kostenlos im App- und Playstore für iOS und Android verfügbar.

Red. Anmerkung:

Die AzweiO kommunale AöR hat im Rahmen des Förderprogramms "Klimaschutz durch Radverkehr" im September 2022 einen Zuwendungsbescheid erhalten, mit dem Ziel, durch geeignete Maßnahmen zur nachweislichen Reduzierung des CO₂ Ausstoßes beizutragen. Hierfür wurde ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept entwickelt, das zu einer deutlichen Senkung der Treibhausgasemissionen führen und die umweltfreundliche Mobilität im Sinne des multimodalen Mobilitätswandels fördern soll. Neben investiven, radverkehrs-fördernden Maßnahmen und der Weiterentwicklung der bereits in der Basisversion bestehenden Mobilitäts-App „moin mobil“ führen die Kommunen Stadt Achim und Flecken Ottersberg ein öffentliches Fahrradvermietsystem (Bikesharing) in der Region ein.

Über highQ Computerlösungen GmbH

Das 1996 in Freiburg gegründete Software-Unternehmen unterstützt Kommunen, Verkehrsbetriebe, Unternehmen und Finanzinstitute mit innovativen IT-Lösungen bei der Planung, Durchführung, Optimierung und Überwachung ihrer Aufgaben. Im Bereich Mobilität will highQ dazu beitragen, den Verkehr flüssiger und umweltfreundlicher zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei das Konzept der Mobilitätsplattform, die verschiedene Mobilitätsdienstleister digital vernetzt. Mit innovativen digitalen Lösungen soll die Verkehrswende vorangebracht und eine nachhaltige Mobilität zum Nutzen der Gesellschaft geschaffen werden – wir nennen das *Social Mobility*. Zurzeit beschäftigt highQ über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den sechs Standorten Freiburg, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart und jetzt auch in Weimar.

Pressekontakt

Marek Sievers

Tel. +49 151 55 29 28 44

m.sievers@highQ.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.highQ.de